

Gießener Abendgespräche Kognition und Gehirn

Mittwoch, 18.00 bis 20.00 Uhr im Philosophikum I, Raum F5

12.06.2019

Kollaboratives räumliches Schlussfolgern und Überzeugungsrevision

M. Sc. Andreas Reis (Universität Gießen)

Das Denken ist räumlichen Inhalten ist eines der grundlegendsten Fähigkeiten des Menschen und ist daher seit über 100 Jahren von Interesse für die Kognitionsforschung. Bisher lag der Fokus dieser Forschung jedoch auf Einzelpersonen. Im Rahmen meiner Promotion interessiert mich jedoch, wie Gruppen gemeinsam Denken. Wir haben gut untersuchte Effekt wie den Prämissenreihenfolgen- und den Unbestimmtheitseffekt an Einzelpersonen und Dyaden getestet und zeigen das a) Gruppen räumliche Aufgaben ähnlich zu Einzelpersonen verarbeiten aber b) dabei weniger Fehler machen. Diese Befunde werden in Hinblick auf kognitions- und sozialpsychologische Theorien diskutiert.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!